



Seine Freimüthigkeit zog ihm die Reichsacht zu. Entsetzt von seinen Aemtern, verlassen von seinen Freunden und Gönnern irrte er umher, um eine Freistatt zu finden, die ihm endlich von Friedrich dem Grossen, dem Freunde der Toleranz, in seinen Staaten vergönnt ward. Auch Friedrich Wilhelm der Zweite schützte ihn, und war noch so gnädig, eine viel härtere Strafe, in eine Festungsstrafe zu verwandeln.

Eben so wenig ich mich zum Vertheidiger aller seiner Meinungen verstehen würde, eben so wenig kann ich ihn verdammen, weil ich nach meiner Denkungsart fest überzeugt bin, daß kein Mensch berechtigt ist, den andern

dern